

Pressemitteilung

Oberbürgermeister muss handeln und nicht warten!

Mit der der Hinhaltetaktik des Plauener Stadtoberhauptes in punkto Kriminalpräventiver Rat in Plauen ist der CDU-Stadtverband unzufrieden.

Der Oberbürgermeister als oberster Polizeichef seiner Heimatstadt Plauen muss die Initiative ergreifen, und den eingeschlafenen Kriminalpräventiven Rat wieder mit Leben erwecken – und darf nicht auf ein Zeichen des Landrats warten.

Um dem Sicherheitsbedürfnis vieler Menschen in unserer Stadt Rechnung zu tragen, ist der Kriminalpräventive Rat auf Gemeindeebene nötig und muss von der Stadt und nicht dem Vogtlandkreis aktiviert werden. Darin sollen Verantwortungsträger aus Polizei, Stadtverwaltung, Stadtrat und auch interessierter Bürgerschaft sitzen. Wie das Sächsische Innenministerium bereits mitteilte, werden hier Sachleistungen gefördert.

„Es geht um unsere Stadt und hier haben wir alle unseren Beitrag zu leisten, um Angst, Kriminalität, aber auch geschürtem Hass zu begegnen. Und ein erfolgreich agierender Kriminalpräventiver Rat ist ein sichtbares Signal, das endlich auch von der Stadtverwaltung erkannt werden muss!“, so Frank Heidan.

Frank Heidan MdL
Vorsitzender Stadtverband

Plauen, 30.08.2018